

häussermann®

Fassaden und Terrassen aus Massivholz.



Tipps zum Terrassenbau

häusserman GmbH & Co. KG | Ittenberger Str. 23 | 71560 Sulzbach/Murr
Tel.: +49 (0)7193/54-0 | Fax: +49 (0)7193/54-49 | E-Mail: info@haeussermann.de

Allgemeine Hinweise - Terrassenbau

Bitte beachten Sie folgende Tipps und Tricks gelten als Empfehlung zur langen Lebensdauer Ihrer Holzterrasse, sie ersetzen nicht die landesspezifischen Vorschriften, Fachregeln und Normen.

Holz ist ein Naturprodukt.

Aufgrund von örtlich unterschiedlichen Witterungsbedingungen, welchen die Holzterrasse täglich ausgesetzt ist, kann es zu differenzierten Vergrauungen sowie eventuellen Riss- und Schieferbildungen kommen. Eine regelmäßige Überprüfung, Pflege und Sanierung der Holzterrasse ist von essenzieller Bedeutung.

Die Konstruktion bestimmt die Lebensdauer.

Die Basis für eine langlebige Holzterrasse ist der konstruktive Holzschutz. Alle bei Regenschauern nass werdende sowie wasserführende Oberflächen der Terrasse müssen durch einen Wasserabfluss, welcher durch ein Gefälle von mindestens 2% gegeben ist, sowie einer ausreichenden Luftzirkulation vor Staunässen und Feuchtigkeitsnestern geschützt werden. Die Vermeidung von Holz-auf-Holzkontaktflächen hilft ebenfalls bei diesem Vorgang. Grundsätzlich müssen alle Bauteile einer Holzterrasse jederzeit zügig trocknen können. Bei Einhaltung dieser konstruktiver Vorgaben steigt die Lebensdauer und sinkt die Wahrscheinlichkeit von Riss- und/oder Schieferbildungen.

Der Untergrund ist entscheidend.

Grundsätzlich ist bei der Montage die Wahl des richtigen Untergrunds von hoher Bedeutung. Egal ob auf einer wasserundurchlässigen Fläche wie z.B. bei einer Dachterrasse oder auf einer wasserdurchlässigen Oberfläche wie einem Schotterbett muss danach geschaut werden, dass der Untergrund gefestigt, gegen Absenkungen gesichert und Regenwasser abführend ist. Ein gleichmäßiger Abfluss des Wassers, zur Vermeidung von Staunässen ist durch ein geringes Gefälle von min. 2% gewährleistet. Um einen Pflanzenunterwuchs und somit auch eine Feuchtebelastung unter der der Terrasse zu verhindern kann ein Schutzvlies eingebaut werden.

Die Abstände müssen passen.

Beim Aufbau der Terrasse ist der richtige Abstand zwischen Unterkonstruktion und Untergrund sowie der Terrassendiele und der Unterkonstruktion sehr wichtig, eine ausreichende Luftzirkulation muss gegeben sein. Bei versenkten Terrassen empfehlen wir eine Aufbauhöhe von mindestens 150 mm.

Ein Fugenabstand von mindestens 6 mm ist von großer Bedeutung für den einwandfreien Wasserablauf, sowie zum Ausgleich des Quell- und Schwindverhaltens. Außerdem gilt zu beachten, dass bei einer Anbringung von seitlichen Abdeckbrettern, eine Öffnung zur Durchlüftung von mindestens 50 mm freigehalten wird.

Gefälle erhöht die Lebensdauer.

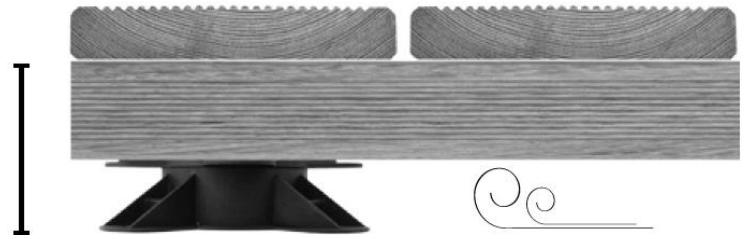
Nicht nur der Untergrund sondern auch die Terrasse muss Wasser ableiten können. Daher empfehlen wir alle wasserführende Flächen, also auch die Terrassenoberfläche in Dielenrichtung mit einem Gefälle von mindestens 2% anzubringen. Dadurch werden Staunässen vermieden und das Holz kann jederzeit trocknen, wodurch die Lebensdauer deutlich erhöht.

Richtlinien beachten.

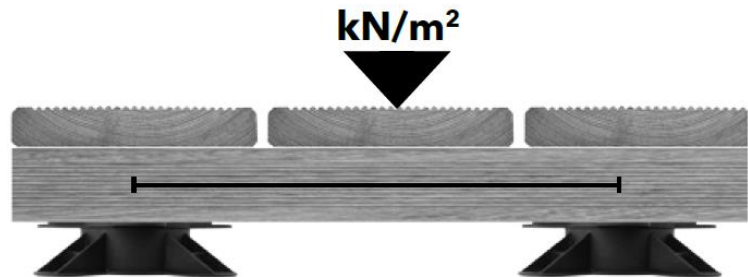
Wir verweisen grundsätzlich auf die landesspezifischen Vorgaben. Die Grundlage unserer Tipps bilden die Vorgaben des Bund deutscher Zimmermeister (Fachregeln des Zimmerhandwerks Teil 02 – BDZ und Ergänzungen), des Verband Europäischer Hobelindustrie (Fachliteratur: VEH Holzterrassen) sowie die Produktstandards und Anwendungsempfehlungen für Terrassen- und Balkonbeläge des GD Holz (4. Auflage und Ergänzungen).

Tipps & Tricks - Terrassenbau

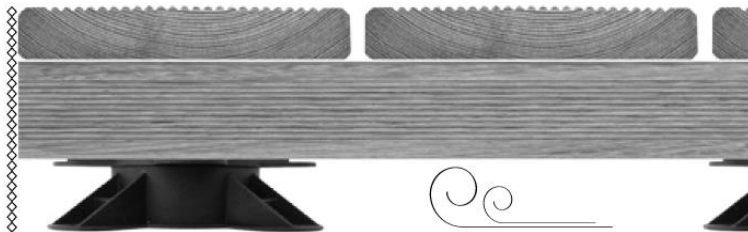
Eine Aufbauhöhe ab 100 mm gewährt eine optimale Belüftung der gesamten Konstruktion.



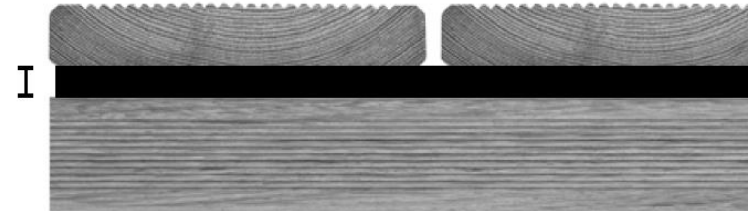
Die Auflagerabstände sind so zu wählen, dass ein Durchbiegen der Unterkonstruktion verhindert wird - ein zu groß gewählter Auflagerabstand erzeugt ein schwammiges Gehgefühl und kann zu einer Überlastung der Verbindungsmittel am Deckbelag führen.



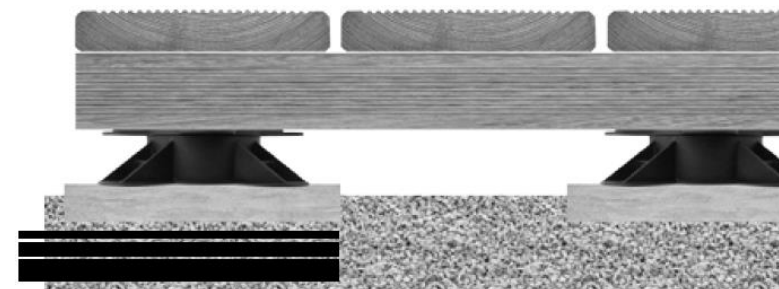
Seitliche Verblendungen sind so auszuführen, dass eine Belüftung der gesamten Konstruktion gewährleistet ist z.B. mit Lochblechen aus Edelstahl.



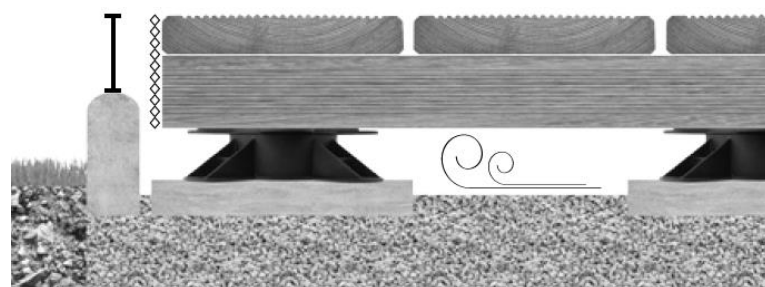
Eine Abstandsmontage von mind. 6 mm sorgt für einen konstruktiven Schutz, reduziert das Quell- und Schwindverhalten der Dielen und Abschereffekte, die auf das Befestigungsmittel einwirken - direkte Kontaktflächen Holz auf Holz sind zu vermeiden.



Auflagerpunkte sind so auszuführen, dass ein Maximum an Stabilität dauerhaft gewährleistet ist.

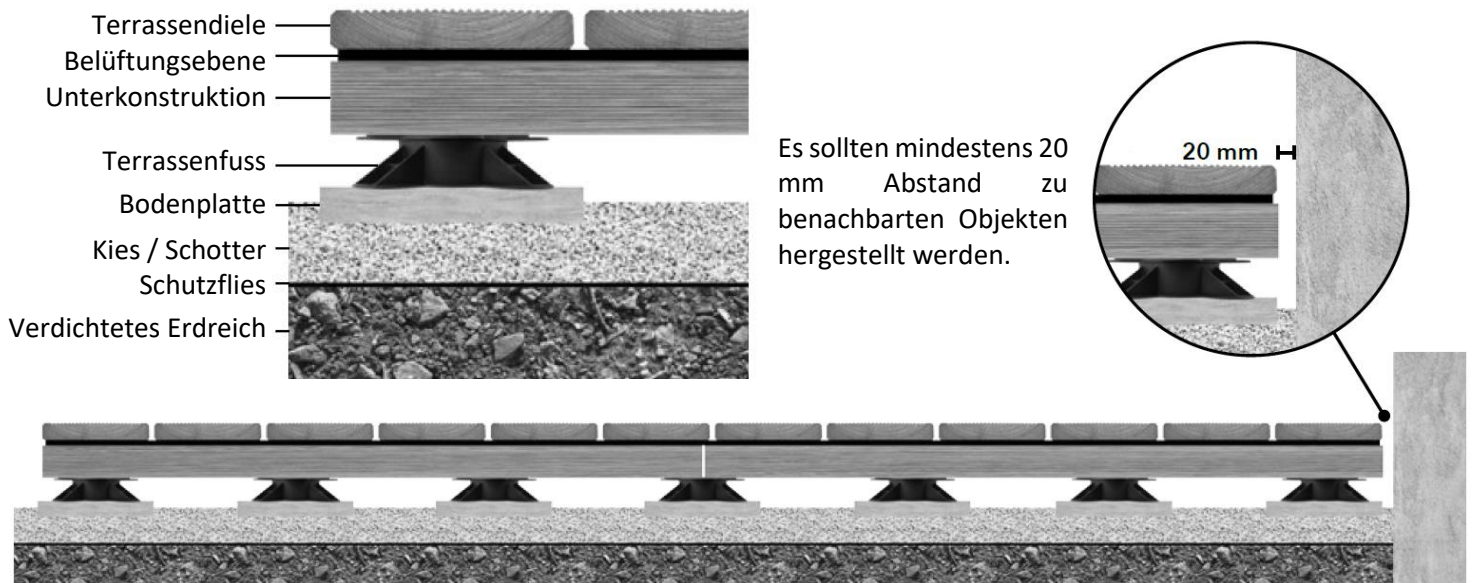


Seitliche Terrasseneinfassungen und Begrenzungen sollten eine Belüftung der gesamten Konstruktion nicht beeinträchtigen.



Korrektter Aufbau – Terrassenbau

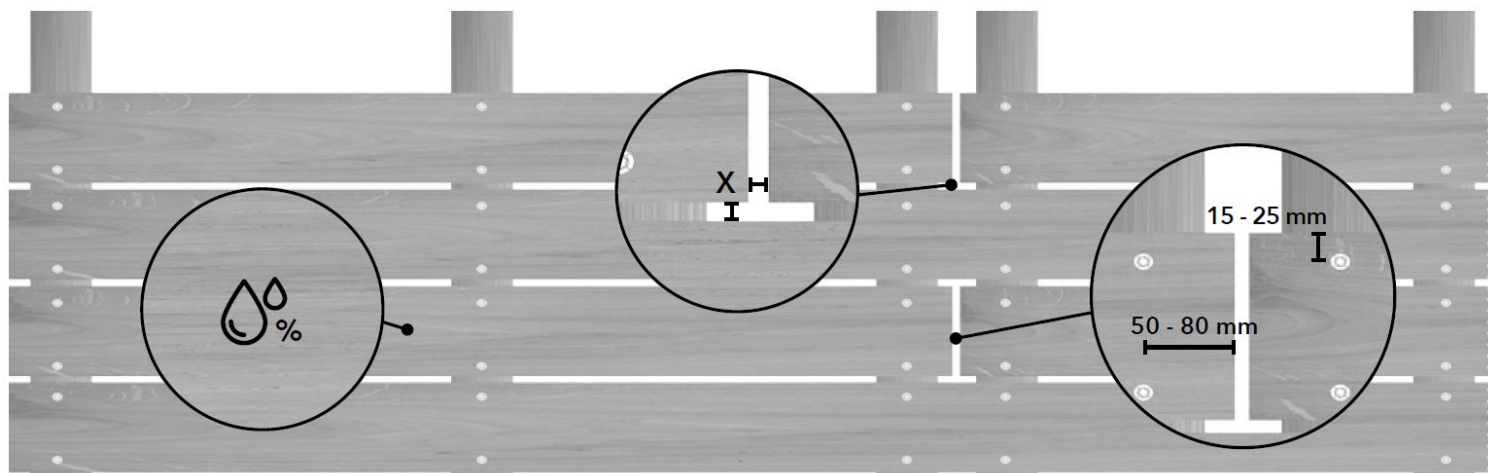
Aufbau auf Kiesbett



Aufbau auf Beton oder Fliesenboden



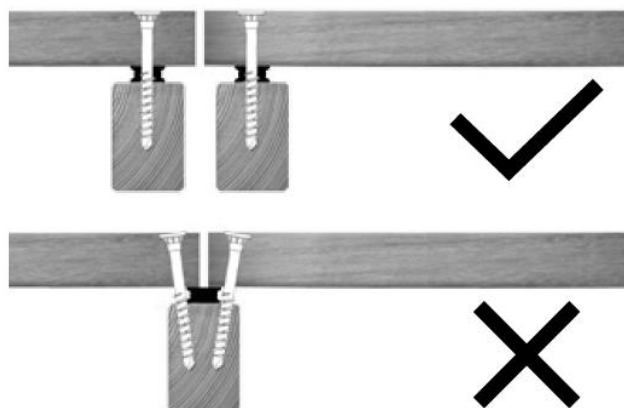
Stossausführung und Abstände



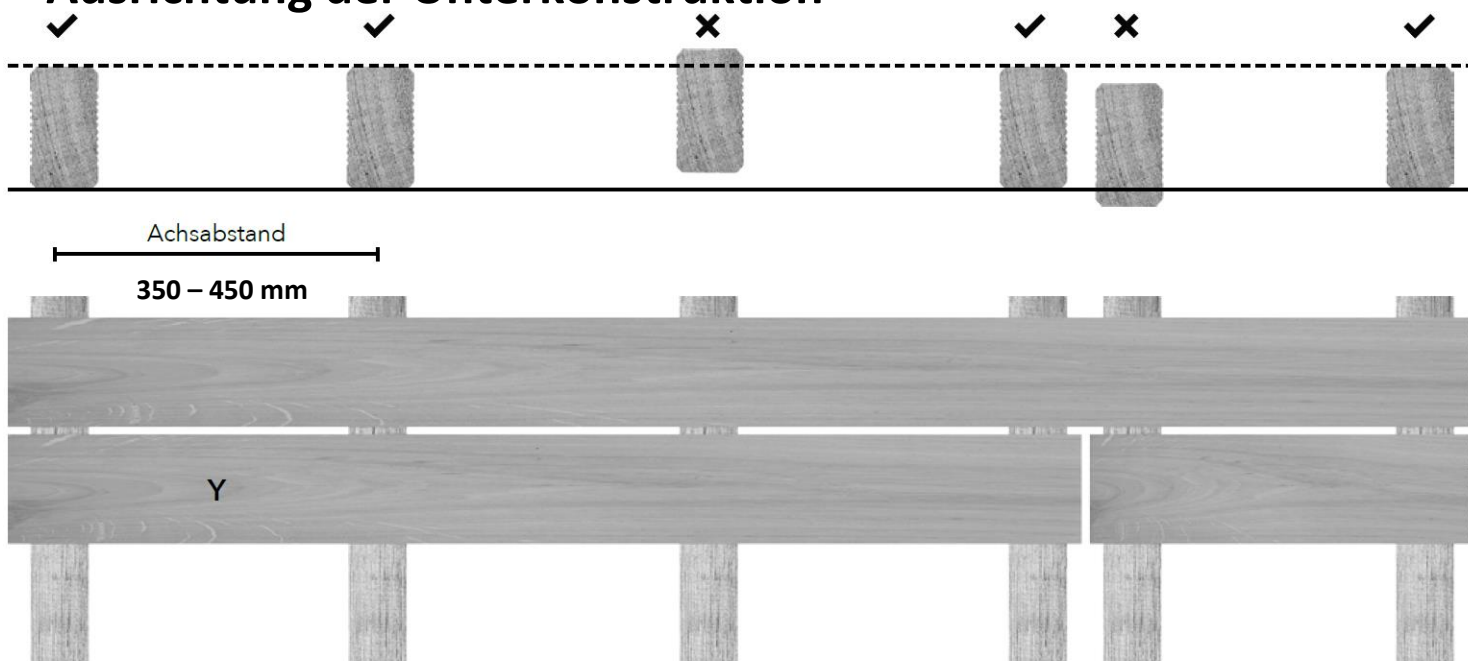
Die Holzfeuchte ist vor der Verlegung der Dielen zu prüfen. Die richtige Ausgangsfeuchte sorgt für eine störungsfreie und dauerhaft funktionierende Terrasse.

Der Fugenabstand X muss mindestens 6mm betragen um Quell- und Schwindverhalten vorzubeugen.

Die Stoßausführung auf nur einer Unterkonstruktion erhöht die Feuchtigkeitsaufnahme im Hirnholzbereich, dies sorgt für ein übermäßiges Quellen und Schwinden der Diele, fördert Schmutzansammlung und die benötigten Befestigungsabstände zum Dielenende können nicht eingehalten werden.



Ausrichtung der Unterkonstruktion



Die Unterkonstruktion muss exakt ein- und ausgerichtet werden. Unregelmäßigkeiten an der Unterkonstruktion führen zu Folgefehlern und frühen Schäden an der gesamten Terrassenkonstruktion inkl. der Befestigungstechnik.

Maximaler Achsenabstand: 350 mm für Dielen mit 20 mm Stärke
450 mm für Dielen ab 25 mm Stärke

Kurzdielen (Y) sind mit mindestens 3 Unterkonstruktionshölzern zu verlegen.

weitere Informationen

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter www.haeussermann.de/downloads



Literatur Nachweise:

- Verband europäischer Hobelindustrie - Holzterrassen
VEH Edition N° 8
1.Auflage 2013
- Tipps & Tricks Terrassenbau
FIXINGGROUP
Weierfing 13
A - 4971 Aurolzmünster
- Fachregeln des Zimmerhandwerks 02 – Balkone und Terrassen
Ausgabe Dezember 2007
Bund deutscher Zimmermeister

häußermann GmbH & Co. KG
Ittenberger Str. 23
D- 71560 Sulzbach/ Murr

E-Mail: kontakt@haeussermann.de
Tel.: +49 (0)7193 54-0
Fax: +49 (0)7193 54-49
www.haeussermann.de

